

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 106 (1980)
Heft: 39

Autor: Sigg, Hans
Illustration: Sigg war dabei! : ein authentischer Bericht von den Zürcher Jugendkrawallen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

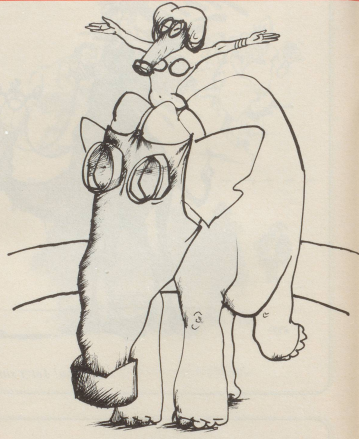
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 26.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Es wird geflüstert, dass hinter dieser traurigen Situation das Glasergewerbe stehe.



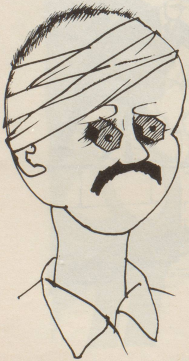
Ein in Zürich gastierender Zirkus konnte sein Programm mit viel Charme den örtlichen Verhältnissen anpassen.



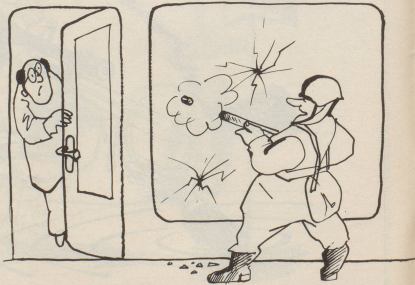
Ein gesuchtes und beliebtes Souvenir aus Zürich: Der Gummigeschoss-Schlüsselträger.



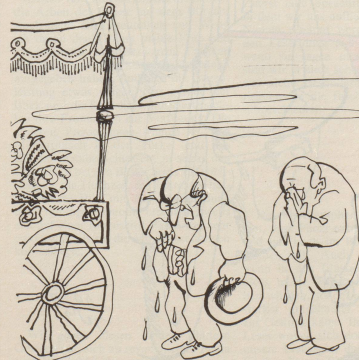
Unkompetente Pressestimmen aus Amerika behaupten, der Grund für die Zürcher Jugendkrawalle sei im erstarrten Konservatismus der herrschenden Kreise zu suchen.



Ohne Verletzungen geht es nicht. Dieser Jugendliche wird sich erst an Hartgummiaugen gewöhnen müssen.



Die Zürcher Polizei kommt den Krawallgesellen meist mit geschickten Präventivmassnahmen zuvor.



«Immer dieses verdammte Tränengas!»



Die grossen Zuschauerzahlen lassen befürchten, dass die «Demos» das traditionellere «Sechseläuten» bald verdrängen werden.